



Zuletzt aktualisiert: **18.04.2013 um 20:16 Uhr**

20 Jahre Eigenständigkeit - und fast 100 Jahre Tradition

Die BBG Baugeräte GmbH in Kapfenberg blickt auf 20 Jahre Ausgliederung aus der Verstaatlichten zurück - und optimistisch in die Zukunft.



Foto © BBG Hochofen- Fachleute aus Österreich, Deutschland und Holland waren zu Gast bei der BBG in Kapfenberg

Nein, mit Böhler hat die BBG schon lange nichts zu tun. Geblieben ist nur der Name, der einst Böhler Baugeräte bedeutet hat. "Aber BBG ist auf dem internationalen Markt eine Marke, daher ist der Name geblieben", erklärt Josef Pagger, neben Hans-Jürgen Schaller Geschäftsführer am Standort Kapfenberg.

Die Bedeutung der Marke zeigt sich auch nicht zuletzt dadurch, dass erst kürzlich der Fachausschuss Hochofen des Vereins deutscher Eisenhütten bei der BBG in Kapfenberg sein jährliches Treffen abgehalten hat. 25 Fachleute aus Österreich, Deutschland und Holland waren zu Gast in Kapfenberg, geboten wurden Fachvorträge, darunter auch von den Hausherrn.

Die Produktion der BBG umfasst Druckluftgeräte, etwa Pressluftschlämmer, Hochofen-Stichlochgeräte für den Abstich bei der Stahlproduktion, Reparaturgeräte für das Stichloch am Stahlkonverter und Spezialgeräte für die Stahlwerksindustrie. Ein wesentlicher Punkt stellt der Kundendienst dar. "40 Prozent der Produktion entfallen auf Ersatzteile", sagt Pagger. Darüber hinaus repariert die BBG auch Geräte, etwa Pressluftschlämmer für die Industrie. So verfügt die BBG über einen eigenen AUVA-zertifizierten Hammerprüfraum. Besonders stolz ist Pagger auf die seines Wissens weltweit einzige Simulationsanlage für die Hochofen-Stichlochanlagen.

Die nunmehrige BBG Baugeräte GmbH im ehemaligen Böhler-Werk VI feiert heuer ein Jubiläum: Vor 20 Jahren wurde die Firma durch ein Management-buy-out selbstständig. 1919 als Produktionsbereich Presseluftwerkzeuge von den Gebrüder Böhler gegründet, wurde der Betrieb 1974 Teil der neu gegründeten Böhler Bohr- und Drucklufttechnik. Zehn Jahre später wurde die Böhler Pneumatik International (BPI) als Tochter des VEW-Konzerns gegründet, ehe 1993 die Privatisierung folgte. Bereits ein Jahr später wurde die Favre SA in Frankreich erworben. Derzeit beschäftigt die Firma 70 Mitarbeiter, 60 davon in Kapfenberg.

Zukunftsweisend

Eine zukunftsweisende Entscheidung war laut Pagger die strategische Kooperation mit TMT Luxemburg im Jahr 2004. Daraus entstand 2010 die TMT-BBG-Research & Development GmbH mit Firmensitz in Kapfenberg. In dieser Gesellschaft sind auch noch Dango und Dienenthal aus dem deutschen Siegen mit im Boot. In dieser Gruppe hat die BBG das exklusive Produktionsrecht, TMT das Vertriebsrecht.

ULF TOMASCHEK